

**INTERNATIONALE
ARTUSGESELLSCHAFT**
Deutsch-österreichische Sektion
Prof. Dr. Cora Dietl

Institut für Germanistik, JLU Gießen, Otto-Behaghel-Str. 10 B. 35394 Gießen.



Gießen, den 5.2.2021

Liebe Mitglieder,

in der Hoffnung, dass Sie weiterhin gut durch die Corona-Krise kommen, möchte ich Sie heute auf den aktuellen Stand in Angelegenheiten der Artusgesellschaft bringen.

Noch immer haben wir keine Neuigkeiten über den **Artuskongress in Catania**, geplant für 25.–31. Juli 2021 (<http://iascongress2020.unict.it/>). Unabhängig davon, ob der Kongress stattfindet (virtuell oder in Präsenz) oder noch einmal verschoben wird, haben wir (Christoph Schanze, Friedrich Wolfzettel und ich) mit der Arbeit am Tagungsband zum Rahmenthema *Ikono-graphie* begonnen. Die ersten Aufsätze liegen bereits vor. Alle, die sich an dem Band beteiligen möchten, möchte ich bitten, mir oder Christoph Schanze (Christoph.C.Schanze@germanistik.uni-giessen.de) bis **15.7.2021** den Beitrag zu schicken. Sofern die Tagung abgesagt oder verschoben wird, werden wir ein internes Diskussions-Modell vorschlagen, das zumindest einen Teil des Feed-backs, den Sie bei der Tagung bekommen würden, simuliert.

Der **Rauischholzhausener SIA-Band** *Jenseits der Epigonalität* hatte einige Probleme in der Auslieferung; inzwischen sollten aber alle Autoren ihn haben. Falls nicht, geben Sie bitte Bescheid. Informationen zum Band finden Sie unter: <https://doi.org/10.1515/9783110698183>.

Im Anhang finden Sie einen Call for Papers für unsere **Sektionstagung in Salzburg**, 23.–26. Februar 2022. Bis dahin dürften wir hoffentlich alle geimpft sein. Das Thema der Tagung haben wir jetzt schon so umformuliert, wie vermutlich hinterher der Tagungsband heißen wird: *Artusroman und Klanglichkeit*. Auf Anregung von Manfred Kern, bei dem ich mich schon jetzt für die umsichtige Vorbereitung der Tagung bedanken möchte, enthält der Call for Papers diesmal auch gleich eine Bibliographie. Diese will nicht die Latte für spätere Sektionstagungen höher legen und ist nicht als Pflichtlektüre zu verstehen, sondern als Erleichterung in Corona-Zeiten, um sich bei einer nach wie vor schwierigen Bibliothekssituation thematisch zu orientieren. Ich freue mich auf Ihre Themenvorschläge – bitte bis 15. Mai an Manfred Kern *und* mich.

Schließlich möchte ich Sie noch einmal auf die **Unterschriftenaktion** der Artusgesellschaft, betreffend die Pläne der Universität Leicester, die anglistische Mediävistik und den Großteil der Frühneuzeitforschung zu streichen, aufmerksam machen. Den Brief unseres Internationalen Präsidenten Andrew Lynch an das Präsidium der Universität Leicester finden Sie unter:

https://drive.google.com/file/d/1Qv9OT4T2ePAzyzuBYSWnSw7_7XsUkxw7/view?usp=sharing. Er kann noch bis 10. Februar unterzeichnet werden (dazu muss man sich bei Google einloggen – die meisten haben ja über das Smartphone ein Passwort – und dann auf „mit Google docs öffnen“ klicken. Dann kann man die Datei bearbeiten. Alle Änderungen werden automatisch gespeichert).

Herzliche Grüße, bleiben Sie gesund!

Ihre 